

Prof. Dr. phil. Hans Stadler  
geb. am 16. Dezember 1937 in Heidelberg

Aus:

Lebensläufe von eigener Hand

Biografisches Archiv Dortmunder  
Universitäts-Professoren und  
-Professorinnen

Hrsg. von Valentin Wehefritz  
Folge 10  
Dortmund 2005  
S. 111 - 125

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt!



Prof. Dr. phil. Hans Stadler

## Zur Biographie

- 16.12.1937 Ich, Hans Stadler, Geburtsjahrgang 1937, war seit 1990 Professor für Sondererziehung und Rehabilitation an der Universität Dortmund.
- 1951 Mein Berufsweg führte mich 1951 nach Abschluss der damals noch achtjährigen Volksschule zunächst in den Postdienst. Ich engagierte mich in der kirchlichen und gewerkschaftlichen Jugendarbeit, besuchte neben meiner Berufsarbeit die Abendoberschule in Heidelberg und
- 1962 legte die Reifeprüfung für Schulfremde vor einer Prüfungskommission des Oberschulamts ab. Nach einem Studium für das Lehramt an Volksschulen (Grund- und Hauptschulen) und dem Ersten Staatsexamen unterrichtete ich an einer ländlichen Grundschule. Nach der Zweiten
- 1967 Dienstprüfung kam ich 1967 an die Hauptschule Neckargemünd und war dort als Ausbildungslehrer für die Pädagogische Hochschule Heidelberg tätig. Eine erneute Versetzung
- 1969 führte mich 1969 an die Schule für Sehbehinderte in Mannheim. Nach entsprechender Bewährung wurde ich zum Aufbaustudium der Sonderpädagogik an der Pädagogischen
- 1971 Hochschule in Verbindung mit der Universität Heidelberg zugelassen, legte 1971 das Staatsexamen für das Lehramt an Blinden- und Sehbehindertenschulen ab und war als Sonderschullehrer tätig.  
Ein Programm zur Förderung des Dozentennachwuchses an Pädagogischen Hochschulen ermöglichte mir ein Promotionsstudium in den Fächern Erziehungswissenschaft, Psychologie
- 1974 und Pädagogik. Meine Studien schloss ich 1974 mit der Promotion zum Dr. phil. durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Heidelberg ab. Meine Dissertation *Zum pädagogischen Selbstverständnis von Sonderschullehrern* befasste sich mit der Professionalisierung dieser Lehrergruppe und im empirischen Teil mit deren berufsbezogenen Einstellungen. Ich wurde dann zunächst als Fachschulrat an die Pädagogische Hochschule Heidelberg abgeordnet, auf eine Stelle als wissenschaftlicher Assistent berufen und dem Fachbereich Sonderpädagogik – Abteilung Lernbehindertenpädagogik – zugeordnet. Danach übernahm ich eine Dozententätigkeit am Berufsförderungswerk der Stiftung Rehabilitation Heidelberg, baute an der dortigen Fachhochschule einen integrierten Studiengang für Behinderte und Nichtbehinderte zum Diplom-Sozialpädagogen auf und leitete bis zu meinem Wechsel auf eine Professur am Fachbereich Sozialwesen der Universität
- 1982 Bamberg 1982 die Abteilung Sonderpädagogik und Sozialpädagogik am Forschungszentrum der Stiftung Rehabilitation Heidelberg.
- 1986 Mit meiner Berufung an das Institut für Behindertenpädagogik der Universität Hamburg 1986 auf eine Professur für Körperbehindertenpädagogik verlagerte sich mein Schwerpunkt in Lehre und Forschung wieder in die Sonderschullehrerausbildung.
- 1990 1990 wurde ich auf eine Professur für Sondererziehung und Rehabilitation unter besonderer Berücksichtigung schulischer Aufgabenstellungen bei Körperbehinderten und Kranken an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund berufen. Schwerpunkte meiner Tätigkeit waren die Studiengänge zum Lehramt Sonderpädagogik und zum Diplom in Pädagogik, die Betreuung von Promovenden sowie Forschungsarbeiten zur Didaktik und Methodik des Unterrichts und der Berufsausbildung von jungen Menschen mit Körperbehinderungen, die sich in entsprechenden Veröffentlichungen niederschlugen.
- 2003 Am Ende des Wintersemesters 2002/2003 trat ich in den Ruhestand.

## Mitglied in Gremien der Universität Dortmund

1991 – 1994	Sprecher der Dozentenkonferenz des Fachbereichs
1992 – 1994	Mitglied im Hochschullehrerrat
1992 – 1994/1999 – 2001	Mitglied im Fachbereichs- bzw. Fakultätsrat
1994 – 1996	Dekan des Fachbereichs Sondererziehung und Rehabilitation; gleichzeitig Mitglied im Senat der Universität Mitglied in Berufungskommissionen
1996 – 2002	Mitglied der Kommission für Struktur und Entwicklung
2001 – 2002	Mitglied der Kommission Lehre und Studium – Lehramt

## Mitglied in Prüfungskommissionen

Prüfer beim Staatlichen Lehrerprüfungsamt Dortmund für das Lehramt Sonderpädagogik

Prüfer beim Zentralen Prüfungsamt der Universität Dortmund für die Diplomprüfung Erziehungswissenschaft

Mitglied und Prüfer in Kommissionen zu Promotions- und Habilitationsverfahren der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund

## Mitglied in Beiräten von wissenschaftlichen Zeitschriften

- 1982 – 2004 *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihrer Nachbargebiete (VHN)*  
Herausgeber: Prof. Dr. Urs Haeberlin, Universität Freiburg/Schweiz
- 1990 - *Sonderpädagogik*  
Vierteljahresschrift für aktuelle Probleme der Behinderten in Schule und Gesellschaft  
Herausgeber: Prof. Dr. Johannes Borchert, Universität zu Kiel
- 1999 - *Heilpädagogische Forschung*  
Zeitschrift für Pädagogik und Psychologie bei Behinderungen  
Herausgeber: Prof. Dr. Herbert Goetze, Universität Potsdam

## Aufgaben in der Studien- und Promotionsförderung

- 1985 - Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) – Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Düsseldorf; Aufgaben u. a.: Erstellung von Gutachten bei Bewerbungen zur Studien- und Promotionsförderung; Betreuung von Stipendiaten und Promovenden – insbesondere im Bereich Erziehungswissenschaft und Sonderpädagogik sowie für Lehramts- und Diplom-Studiengänge

## Mitarbeit in weiteren Gremien

- 1989 - Mitglied im Arbeitsausschuss Schule und Erziehung der Deutschen Vereinigung für die Rehabilitation Behinderter e.V. Heidelberg – Leitung: Prof. Dr. Sieglind Ellger-Rüttgardt, Humboldt-Universität zu Berlin
- Gutachter bei Berufungsverfahren an anderen Universitäten

## Schriftenverzeichnis

1969

### **Vom Studium zur Schulpraxis.**

In: Die Unterrichtspraxis 2 (1969), S. 9 – 11

1970

### **Die schriftliche Unterrichtsvorbereitung.**

In: Die Unterrichtspraxis 3 (1970), S. 2 – 4

### **Sonderschule und Gesamtschule – Thesen zu einem umstrittenen Thema.**

In: Süddeutsche Schulzeitung 24 (1970), S. 475 – 479

1971

### **Sachunterricht in der Grundschule: Der Wasserhahn tropft. Ein Unterrichtsentwurf.**

In: Die Unterrichtspraxis 4 (1971), S. 28 - 29

1972

### **Internationale Gesamtschule Heidelberg-Hasenleiser.**

In: Süddeutsche Schulzeitung 26 (1972), S. 27 - 30

### **Wozu noch Schulreifeuntersuchungen?**

In: Die Unterrichtspraxis 5 (1972), S. 1 - 3

### **Tests für Schulanfänger.**

In: Die Unterrichtspraxis 5 (1972), S. 3 - 5

### **Didaktische Modelle als Hilfen für die Unterrichtsvorbereitung: Die Berliner Schule der Didaktik.**

In: Die Unterrichtspraxis 5 (1972), S. 25 - 27

### **Von einem idealistischen zu einem realistischen Lehrerbild – Zur Berufs- und Rollenproblematik des Lehrers.**

In: Süddeutsche Schulzeitung 26 (1972), S. 336 - 339

1973

### **Unterrichtsentwürfe: Berlin, eine geteilte Stadt (Klasse 5 / 6); Die Waage (Klasse 1 / 2).**

In: Die Sonderschulpraxis. Hrsg. von A. Birkel und W. Kätein. – Villingen: Neckar-Verl. 1973

### **Informationen für die Schulpraxis – Arbeitsmappe für Junglehrer. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. 5. Aufl.**

Stuttgart: Eigenverl. 1973

1974

### **Lehrer – Schüler – Schulreform: Zur Bedeutung von Lehrereinstellungen für die Schullaufbahn von Schülern und die Schulreform.**

In: Die Unterrichtspraxis 7 (1974), S. 20 - 23

1975

**Zum pädagogischen Selbstverständnis von Sonderschullehrern.**Rheinstetten: Schindele 1975, <sup>2</sup>1976

(=Rehabilitationsforschung, Bd. 5)

Zugleich Dissertation

**Behinderte Kinder in Regelschulen. Probleme der schulischen Integration Behinderter.**

In: Die Fachgruppe. Beilage zur Lehrerzeitung Baden-Württemberg 29 (1975), S. 35 - 38

**Einstellungen von Sonderschullehrern zu Erziehungsfragen und zum schulischen Ort der Sondererziehung.**

In: Langfeldt, H. P. und Böhm, O. (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Lernbehindertenschule. Bd. 1. – Bonn-Bad Godesberg: Dürr 1975, S. 26 - 42

**Schul- und Erziehungseinstellungen von Gehörlosen- und Sprachbehindertenlehrern.**

In: Hörgeschädigtenpädagogik 29 (1975), S. 199 - 213

**Berufsbezogene Einstellungen von Lehrkräften an Blinden- und Sehbehindertenschulen.**

In: Zeitschrift für das Blinden- und Sehbehindertenwesen – Der Blindenfreund 95 (1975), S. 145 - 157

**Erklärungsmodelle zur Aggression und ihre Relevanz für die pädagogische Praxis.**

In: Die Unterrichtspraxis 8 (1975), S. 9 - 13

**Planung und Realisierung von Unterricht – Hinweise zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung.**

In: Die Unterrichtspraxis 8 (1975), S. 17 - 23

**Unser Schulsystem – Die Lernbehindertenschule im Vergleich mit anderen Schulen. Unterrichtsentwurf zur Gemeinschaftskunde in einer 8. Klasse der Hauptschule.**

In: Die Unterrichtspraxis 8 (1975), S. 33 - 36

1976

**Sonderpädagogik als erziehungswissenschaftliche Disziplin, die Sonderschule als Schulart und ihre verschiedenen Typen, Ausbildungsstätten für Sonderpädagogen.**

In: Sonderschullehrer – Informationen zum Studium der Sonderpädagogik und zum Sonderschullehrerberuf. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. - Rheinstetten: Schindele 1976, S. 9 - 14

**Sonderschullehrer als Beruf. Historische Entwicklung, gegenwärtiges Berufsbild, Rollenproblematik, berufsbezogene Einstellungen.**

In: Sonderschullehrer – Informationen zum Studium der Sonderpädagogik und zum Sonderschullehrerberuf. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. - Rheinstetten: Schindele 1976, S. 187 - 213

**Zum pädagogischen Selbstverständnis von Sonderschullehrern. Ergebnisse aus einer Einstellungsuntersuchung.**

In: Sonderpädagogik 6 (1976), S. 108 - 118

**Zur historischen Entwicklung des Sonderschulwesens.**

In: Lenhart, V. und Marschelke, E. (Hrsg.): Einführung in die Schulpädagogik. – Rheinstetten: Schindele 1976, S. 197 - 214

**Unser Schulsystem – Die Lernbehindertenschule im Vergleich mit anderen Schulen. Unterrichtsentwurf zur Gemeinschaftskunde in einer Abschlussklasse der Lernbehindertenschule.**

In: Die Sonderschulpraxis. Hrsg. von A. Birkel und W. Katein. – Villingen: Neckar-Verl. 1976

**Die Berliner Didaktik als Hilfe für die Unterrichtsvorbereitung.**

In: Die Unterrichtspraxis 9 (1976), S. 25 - 32

**Junglehrer – Informationen für die Schulpraxis. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg.**Neubearb. u. erw. 6. Aufl. von *Informationen für die Schulpraxis – Arbeitsmappe für Junglehrer.*

Rheinstetten: Schindele 1976

7. Aufl. 1977

1977

**Die Stellung des Verbandes Deutscher Sonderschulen (VDS) innerhalb der Berufs- und Fachverbände der Lehrer.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 28 (1977), S. 245 - 261

**Sozialpädagogik und Sonderpädagogik – ihr Zusammenwirken bei der Sozialisation Lernbehinderter.**

In: Die Fachgruppe. Beilage zur Lehrerzeitung Baden-Württemberg 31 (1977), S. 505 – 511 und 32 (1978), S. 243 - 253

1978

**Einstellungen von Studenten der Sonderpädagogik. Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung zur beruflichen Sozialisation.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 29 (1978), S. 205 - 216

**The attitude of educational personal for the handicapped towards education and profession. Research abstract.**

In: International Journal of Rehabilitation Research 1 (1978), S. 372 - 374

**Einstellungen und Rollenkonflikte bei Schul- und Sozialpädagogen in einer Rehabilitationseinrichtung.**

In: Informationsdienst für Fachkräfte der Rehabilitation. Hrsg. von der Stiftung Rehabilitation Heidelberg. Ausg. Sept./Okt. 1978, S. 13 - 26

**Verhaltensstörungen als schulpädagogisches und sozialpädagogisches Problem. Erklärungsansätze und Interventionsmöglichkeiten.**

In: Die Unterrichtspraxis 11 (1978), S. 9 - 16

1979

**Einstellungen von Behindertenpädagogen zu Erziehung und Beruf.**

In: Die Deutsche Schule 71 (1979), S. 470 - 479

**Berufsbezogene Einstellungen von Praxisanleitern und Praktikanten der Sozialpädagogik.**

In: Unsere Jugend 31 (1979), S. 111 - 115

**Kooperation und Arbeitsteilung von Schulpädagogen und Sozialpädagogen bei der Sozialisation Lernbehinderter. Historische und aktuelle Aspekte der Möglichkeiten und Grenzen einer Zusammenarbeit.**

In: Wilms, W. R. (Hrsg.): Lernen mit Behinderten. Anregungen zur Kooperation von Lernbehinderten- und Sozialpädagogik. – Ravensburg: Maier 1979, S. 27 - 49

**Die Berliner Didaktik als Hilfe für die Unterrichtsvorbereitung. Planung und Realisierung von Unterricht – Hinweise zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung.**

In: Junglehrer – Informationen für die Schulpraxis. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. Überarb. 8. Aufl. – Ludwigsburg: Südd. Pädagogischer Verl. 1979, S. 12 - 25

**Unser Schulsystem – Die Aufgaben der Lernbehindertenschule im Vergleich mit anderen Schulen (Unterrichtsentwurf).**

In: Junglehrer – Informationen für die Schulpraxis. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. Überarb. 8. Aufl. – Ludwigsburg: Südd. Pädagogischer Verl. 1979, S. 64 - 70

**Verhaltensstörungen als schulpädagogisches und sozialpädagogisches Problem – Erklärungsansätze und Interventionsmöglichkeiten.**

In: Junglehrer – Informationen für die Schulpraxis. Hrsg. im Auftrag der GEW Baden-Württemberg. Überarb. 8. Aufl. – Ludwigsburg: Südd. Pädagogischer Verl. 1979, S. 115 - 124

**Das Vorurteil bei Kindern und seine Wirkung: Rolf kommt in der Schule nicht mit. Unterrichtseinheit für die Grundschule; geplant und durchgeführt unter Mitarbeit von Hilde Rösch und H. Kratzmeier.**

In: Die Unterrichtspraxis 12 (1979), S. 41 - 48

**Kooperation und Arbeitsteilung von Lernbehinderten- und Sozialpädagogik. Überlegungen und Erfahrungen.**

In: Die Fachgruppe. Beilage zur Lehrerzeitung Baden-Württemberg 33 (1979), S. 373

1980

**Vom Jahr des Kindes 1979 zum Jahr der Behinderten 1981.**

In: Die Unterrichtspraxis 13 (1980), S. 20 - 26

**Sonderschullehrer und Sozialpädagogen – Überlegungen zur Arbeitsteilung und Kooperation.**

In: Sonderschule in Baden-Württemberg 13 (1980), S. 74 - 81

1981

**Möglichkeiten zur Erfassung der Voraussetzungen von Unterricht.**

In: Die Unterrichtspraxis 14 (1981), S. 1 - 4

1982

**Alltagsprobleme in der Heimerziehung. Studien- und Übungsmaterialien aus einem Forschungsprojekt.**

Zusammen mit Georg E. Becker.

Bad Heilbrunn: Klinkhardt 1982

**Verhaltensstörungen.**

In: Die Unterrichtspraxis 15 (1982), S. 4 - 5

1983

**Behinderung als Unterrichtsgegenstand – Hinweise auf Literatur und Medien.**

In: Die Unterrichtspraxis 16 (1983), S. 17 - 20

**Erziehungshilfen für Kinder und Jugendliche in Problemlagen.**

In: Die Unterrichtspraxis 16 (1983), S. 61 - 68

**Neue Wohnformen für Behinderte – insbesondere für Körperbehinderte.**

In: Unsere Jugend 35 (1983), 12, S. 524 - 529

**Zur Vorbereitung körperbehinderter Jugendlicher auf selbständiges Leben und Wohnen.**

In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik 52 (1983), S. 412 - 424

1984

**Schülerverhalten und Lehrerreaktionen – Anmerkungen zu Disziplin Konflikten.**

In: Die Unterrichtspraxis 17 (1984), S. 44 - 46

**Kurzreisen junger Körperbehinderter.**

In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik 53 (1984), S. 411 - 425

**Wohnungssuche junger Körperbehinderter. Materialien zur sozialen Gruppenarbeit.**

Heidelberg: Stiftung Rehabilitation 1984

**Umgang mit Sozialämtern und Kostenträgern zur Regelung der finanziellen Voraussetzungen eines selbstbestimmten Lebens und Wohnens. Anleitungen und Materialien zur sozialen Gruppenarbeit.**

Heidelberg: Stiftung Rehabilitation 1984

1985

**Vom Heim zur Wohnung. Junge Körperbehinderte auf dem Weg zum selbstbestimmten Leben.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 36 (1985), S. 1 - 11

**Rollenanalyse des Erziehers/der Erzieherin im Heim.**

In: Wurzbacher, G. (Hrsg.): Soziologie für Erzieher. 8., überarb. Aufl. – München: TR-Verlagsunion 1985, S. 232 - 248

**Hilfen zur sozialen Eingliederung junger Körperbehinderter.**

In: Sonderpädagogik 15 (1985), S. 171 - 180

**Sozialpädagogische Hilfen für Schüler und Schulabgänger.**

In: Die Unterrichtspraxis 18 (1985), S. 33 - 39

1986

**Didaktisch-methodische Materialien für ein Unterrichtskonzept für die Ausbildung von Schädel-Hirn-Traumatikern.**

Heidelberg: Stiftung Rehabilitation 1986

**From institution to dwelling place: Young physically handicapped people on the way to an independent life.**

In: Education – A Biannual Collection of Recent German Contributions to the Field of Educational Research. Vol. 33 (1986), S. 63 - 77

**Del asilo a la vivienda.**

In: Education – Colecion Semestral de Aportaciones Alemanas Recientes en las Ciencias Pedagogicas. Vol. 33 (1986), S. 107 - 121

**Selbstbestimmtes Leben und Wohnen als Lernziel für junge Körperbehinderte.**

In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik 55 (1986), S. 375 - 381

1987

**Institutionen und Maßnahmen zur Förderung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher.**

In: Bordel, Rudolf; Nagel, Norbert; Stadler, Hans: Schule – und wie weiter? Hilfen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Körperbehinderter. – Heidelberg: Schindele 1987, S. 13 - 32

**Soziale Eingliederung als ungelöste Aufgabe.**

In: Bordel, Rudolf; Nagel, Norbert; Stadler, Hans: Schule – und wie weiter? Hilfen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Körperbehinderter. – Heidelberg: Schindele 1987, S. 33 - 46

**Selbstbestimmtes Leben und Wohnen.**

In: Bordel, Rudolf; Nagel, Norbert; Stadler, Hans: Schule – und wie weiter? Hilfen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Körperbehinderter. – Heidelberg: Schindele 1987, S. 175 - 251

**Rehabilitationspädagogik für Körperbehinderte in der DDR. Kritische Rezension des Lehrbuchs von H. Berndt und Autorenkollektiv. – Berlin/Ost: Verl. Volk und Gesundheit 1986**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 38 (1987), S. 205 - 215

**Die Schulen der Reformpädagogik heute. Kritische Rezension des gleichnamigen Handbuchs, hrsg. von H. Röhrs, im Verlag Schwann-Bagel, Düsseldorf, 1986.**

In: Die Unterrichtspraxis 20 (1987), S. 31- 32

1988

**Ursachen und Folgen von Unfällen im Kindes- und Jugendalter.**

In: Die Unterrichtspraxis 21 (1988), S. 36 - 40

**Verhaltensauffällige Kinder und außerschulische Erziehungshilfen.**

In: Die Unterrichtspraxis 21 (1988), S. 54 - 56

**Identitätsförderung Körperbehinderter durch schulische Aussonderung?**

Rezension zu: Th. Eckmann: Selbstsein unter seinesgleichen? – Berlin: Marhold 1985.

In: Die Unterrichtspraxis 21 (1988), S. 32

1989

**Die Schädel-Hirn-Verletzung unter rehabilitativem Aspekt.**

In: Die Unterrichtspraxis 23 (1989), S. 21 - 24

**Lebenspraktische Befähigung für Körperbehinderte mit Lernbehinderungen.**

In: Butzke, F. und Bordel, R. (Hrsg.): Leben ohne Beruf? Alternative Lebensgestaltung junger Behinderter ohne berufliche Perspektive. – Heidelberg: Schindele 1989, S. 227 - 285

**Zum Wohnen von Menschen mit körperlichen Behinderungen – Neue Freiräume oder ein Wechsel von Abhängigkeiten?**

In: Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg (Hrsg.): Dokumentation einer Sonnenbergtagung: Die Förderung körperbehinderter Jugendlicher und junger Erwachsener als interdisziplinäre Aufgabe. – Braunschweig 1989, S. 29 - 46

**Das Wohnen Körperbehinderter in pädagogischer Sicht.**

In: „sozial-extra“. Monatsmagazin für Soziale Arbeit und Sozialpolitik 1989, H. 5, S. 35 - 39

**Arbeitslehre als Grundlage für die berufliche und soziale Eingliederung junger Körperbehinderter.**

In: Stoellger, N. und Sasse, O. (Hrsg.): Offene Sonderpädagogik – Innovationen in sonderpädagogischer Theorie und Praxis. – Frankfurt: Lang 1989, S. 63 - 76

**Didaktisches Arbeitshandbuch für die Unterweisung von Schädel-Hirn-Traumatikern.**

Heidelberg: Stiftung Rehabilitation 1988

Veröffentlicht als Band 1 zu: Konzepte für den Unterricht von Behinderten mit spezifischen Behinderungen. Hrsg. Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung. – Bonn 1989 (=Forschungsberichte „Sozialordnung“, Nr. 186)

**Das Wohnen Körperbehinderter in pädagogischer Sicht – Möglichkeiten der Vorbereitung im Rahmen von Bildungseinrichtungen.**

In: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Schleswig-Holstein (Hrsg.): Selbstbestimmtes Wohnen für Körperbehinderte. Kiel 1989, S. 5 - 22

**Sonderschule für Körperbehinderte auf dem Prüfstand – Identitätsförderung durch schulische Aussonderung?**

Kritische Rezension zu: Th. Eckmann: Selbstsein unter seinesgleichen? – Berlin: Marhold 1985.

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 40 (1989), S. 375 - 380

1990

**Didaktische Probleme des Unterrichts und der Unterweisung von Schädel-Hirn-Traumatikern.**

In: Die Rehabilitation 29 (1990), 3, S. 192 - 200

**Körperbehinderte Jugendliche vor der Berufswahl.**

In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Behinderte Jugendliche vor der Berufswahl. Handbuch für Schule und Berufsberatung. – Wiesbaden: Universum 1990, S. 227 - 242

**Schulische Vorbereitung und beruflich-soziale Eingliederung junger Körperbehinderter.**

In: Ellger-Rüttgardt, S. (Hrsg.): Bildungs- und Sozialpolitik für Behinderte. – München: Reinhardt 1990, S. 223 - 233

**Körperbehinderte Schüler mit Lernbehinderungen – Didaktische und organisatorische Probleme ihrer schulischen Förderung.**

In: Schuck, K. D. (Hrsg.): Beiträge zur Integrativen Pädagogik. Weiterentwicklungen des Konzepts gemeinsamen Lebens und Lernens Behinderter und Nichtbehinderter. – Hamburg: Hamburger Buchwerkstatt 1990, S. 198 - 213

**Ein Leben ohne Erwerbsarbeit? Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen Eingliederung junger Körperbehinderter.**

In: Bleidick, U. und Fries, H. (Hrsg.): Gesellschaft, Leistung, Behinderung – Wege miteinander zu leben und zu lernen. – Zeitschrift für Heilpädagogik, Beiheft 17 (1990), S. 101 - 106

**Vom Wohnheim zum selbstbestimmten Wohnen.**

In: Der Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (Hrsg.): Wohnen Behinderter. Berichtsband. – Stuttgart: Kohlhammer 1990, S. 655 - 673 (=Schriftenreihe. Bd. 245/2)

1991

**Unterricht und Unterweisung von Schädelhirnverletzten auf der Basis der lerntheoretischen Didaktik.**

In: Jäckel, W., Jochheim, K.-A. et al. (Hrsg.): Qualitätssicherung und Vernetzung in der Rehabilitation. – Ulm: Universitätsverlag 1991, S. 349 - 357

**Körperbehinderung und Berufswahl – Zum Übergang körperbehinderter Jugendlicher in das Berufs- und Arbeitsleben.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 42 (1991), S. 1 - 15

**Die behindertenpädagogische Ausbildung – Welche sonderpädagogischen Kompetenzen sollen vermittelt werden?**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 42 (1991), S. 116 - 121

**Probleme der beruflich-sozialen Eingliederung körperbehinderter Jugendlicher und Hilfen von Seiten der Pädagogik.**

In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik 60 (1991), I, S. 30 - 38

**Ethik und Behinderung – Eine kritische Rezension des gleichnamigen Buches von Christoph Anstötz.**

In: Die Rehabilitation 30 (1991), S. 95 - 97

**Schulische Integration Körperbehinderter in Hamburg – Erfahrungen und Perspektiven.**

In: Sander, A. und Raidt, P. (Hrsg.): Integration und Sonderpädagogik. – St. Ingbert: Röhrig 1991, S. 203 - 210

1992

**Lebensbewältigung im Alltag – Hilfen zur beruflich-sozialen Eingliederung junger Körperbehinderter.**

In: Mühlum, A. und Oppl, H. (Hrsg.): Handbuch Rehabilitation. – Neuwied: Luchterhand 1992, S. 139 - 160

**Ein Leben ohne Erwerbsarbeit als behindertenpädagogisches Problem.**

In: Mühlum, A. und Oppl, H. (Hrsg.): Handbuch Rehabilitation. – Neuwied: Luchterhand 1992, S. 161 - 186

**Lebenspraktische Befähigung körperbehinderter Schüler mit schwersten Auswirkungen der Behinderung.**

In: Die Rehabilitation 31 (1992), S. 107 - 114

**Aufgaben der Schule für Körperbehinderte – Historische Entwicklung, aktuelle Situation und Perspektiven.**

In: Stoellger, N. (Hrsg.): Vielfalt und Differenzierung - Spezialisierung und Integration. Perspektiven der zukünftigen Entwicklung sonderpädagogischer Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher. – Berlin 1992, S. 217 - 234

**Behinderung – Negativ-Variante des „Normalen“ - oder? Anmerkungen zum Problem der Defizitorientierung in der Rehabilitation und zu ethischen Grundfragen.**

In: Die Rehabilitation 31 (1992), S. 178 - 181

**Behinderung und Arbeit – Zur Bedeutung des Arbeitsbegriffs für die Berufs- und Lebensvorbereitung behinderter Schüler**

In: Das Band. Zeitschrift des Bundesverbandes für Körperbehinderte und Mehrfachbehinderte 1992, H. 1, S. 2 - 5

**Didaktik und Methodik der Arbeitslehre für Körperbehinderte – Möglichkeiten und Grenzen der vorberuflichen Bildung durch die Schule.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 43 (1992), S. 793 - 802

1993

**Berufsfeldanalyse Heimerziehung.**

In: Cyprian, G., Frey, H. P. und Heckmann, F. (Hrsg.): Soziologie für Erziehungs- und Sozialberufe. 9. Aufl. – München: TV-Verlagsunion 1993, S. 175 - 196

Neuauf. von: Rollenanalyse des Erziehers/der Erzieherin. – In: Wurzbacher, G. (Hrsg.): Soziologie für Erzieher.

**Qualifikatorische Voraussetzungen und Personalbedarf in Allgemeinschulen, die sich der Integration schwer körperbehinderter Schüler öffnen.**

In: Heipertz, W. et al. (Hrsg.): Die Aus-, Weiter- und Fortbildung für Aufgaben der Rehabilitation. – Ulm: Universitätsverlag 1993, S. 127 - 129

**Ethische Grundfragen in der Rehabilitation.**

In: Die Rehabilitation 32 (1993), S. 93 - 98

**Didaktische Aspekte der schulischen und beruflichen Rehabilitation von Schädel-Hirn-Traumatikern.**

In: Tagungsbericht der Helios-Fachtagung der Kommission der Europäischen Gemeinschaft am Rehabilitationszentrum Centre de la Tour-de-Gassies in Bordeaux 1993

**Körperbehinderte Jugendliche.**

In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Behinderte Jugendliche vor der Berufswahl. Handbuch für Schule und Berufsberatung. – Wiesbaden: Universum 1993, S. 386 - 405

Neuauf. von: Körperbehinderte Jugendliche vor der Berufswahl. – In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Behinderte Jugendliche vor der Berufswahl. Handbuch für Schule und Berufsberatung 1990

1995

**Körperbehindertenpädagogik.**

In: Bleidick, U. et al. (Hrsg.): Einführung in die Behindertenpädagogik. Bd. 2. – Stuttgart 1995, S. 84 - 105

**Zur Didaktik bei Lernstörungen als Folge eines Schädel-Hirn-Traumas.**

In: Weigert, H. (Hrsg.): Lernförderung. Sonderpädagogische Impulse 2: Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. – Köln: Dürr u. Kessler 1995, S. 77 - 85

**Schule – und wie weiter? Zur beruflichen Integration schwerkörperbehinderter Jugendlicher. Versuch einer Standortbestimmung.**

In: Die Rehabilitation 34 (1995), S. 81 - 90

**Evaluation – formativ oder summativ? Erfahrungen und Probleme aus der Handlungsforschung in der Rehabilitation.**

In: Sonderpädagogik 25 (1995), S. 88 - 92

**Evaluation – formativ oder summativ? Handlungsforschung in der Rehabilitation.**

In: Schuntermann, M. F. (Hrsg.): Zusammenarbeit von Forschung und Praxis. Tagungsbericht zum 5. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium 1995 in Freyung. – Frankfurt 1995, S. 156 – 159 (=DRV-Schriften. Bd. 5)

**Zur beruflichen Rehabilitation Schwerstkörperbehinderter.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 46 (1995), S. 316 - 322

**Berufliche Erstausbildung schwerkörperbehinderter Jugendlicher im Berufsbildungswerk Heinrich-Haus Neuwied. Abschlußbericht eines Ausbildungsprojekts. Teil B: Bericht zur wissenschaftlichen Begleitung.**

Bonn 1995 (=Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung. Forschungsberichte „Sozialforschung“. Nr. 254)

1996

**Berufsfeldanalyse Heimerziehung.**

In: Cyprian, G., Frey, H.-P. und Heckmann, F. (Hsg.): Soziologie für Erziehungs- und Sozialberufe. 10. Aufl. – München: TV-Verlagsunion 1996, S. 181 - 202  
Neubearbeitung der gleichlautenden Veröffentlichung 1993

**Menschenwürde und Behinderung.**

In: Zwielerlein, E. (Hrsg.): Handbuch Integration und Ausgrenzung. Behinderte Menschen in der Gesellschaft. – Neuwied: Luchterhand 1996, S. 47 - 56

**Jung und behindert – arbeits- und chancenlos? Zu den Berufs- und Lebensperspektiven junger Menschen mit Behinderungen.**

In: Die neue Sonderschule 41 (1996), S. 262 - 283

**Pädagogische Aufgaben in der Rehabilitation Hirngeschädigter.**

In: Die Rehabilitation 35 (1996), S. 109 - 118

**Zum Übergang körperbehinderter Jugendlicher von der Schule in das Arbeitsleben – Anmerkungen zu einem Forschungsbericht.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 47 (1996), S. 187 - 190

**Die Ausbildung Schwerstkörperbehinderter im Berufsbildungswerk.**

In: Berufsbildung 50 (1996), 40, S. 13 - 16

**Menschen mit schweren neurologischen Behinderungen und ihre Rehabilitation als Lernprozeß.**

In: Voß, K. D. et al. (Hrsg.): Aktuelle Entwicklungen in der Rehabilitation am Beispiel neurologischer Behinderungen. – Ulm: Universitätsverlag 1996, S. 34 - 39

**Beruflich-soziale Eingliederung junger Menschen mit schwerster Körperbehinderung.**

In: Berufliche Rehabilitation 10 (1996), 4, S. 295 – 315

1997

**Körperbehinderungen.**

In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Berufliche Rehabilitation junger Menschen. Handbuch für Schule, Berufsberatung und Ausbildung. Nürnberg 1997

Neubearbeitung von: Körperbehinderte Jugendliche. - In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Behinderte Jugendliche vor der Berufswahl. Handbuch für Schule und Berufsberatung – Wiesbaden 1993

**Berufsausbildung und berufliche Eingliederung Schwerstkörperbehinderter – Erkenntnisse aus einem Projekt am Berufsbildungswerk Neuwied.**

In: Ellger-Rüttgardt, S. und Blumenthal, W. (Hrsg.): Über die Schwelle – Junge Menschen mit Behinderungen auf dem Weg von der Schule in Arbeit und Gesellschaft. – Ulm: Universitätsverlag 1997, S. 283 - 298

**Die Rehabilitation junger Menschen mit Hirnverletzungen aus pädagogischer Sicht.**

In: Berufliche Rehabilitation 11 (1997), 3, S. 234 - 248

**Lernen – Neulernen nach Hirnverletzungen.**

In: Die neue Sonderschule 42 (1997), S. 360 - 375

1998

**Rehabilitation bei Körperbehinderung. Eine Einführung in schul-, sozial- und berufspädagogische Aufgaben.**

Stuttgart: Kohlhammer 1998. 230 S.

**Ein Leben ohne Erwerbsarbeit – Zum Stellenwert von Bildung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen.**

In: Kniel, A. und Windisch, M. (Hrsg.): Freizeit und Integration. Ansätze und Praxisbeispiele zur sozialen Integration von Menschen mit Behinderung. – Kassel: Universität, Fachbereich Sozialwesen 1998, S. 1 - 20

**Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft und der soziale Wandel in pädagogischer Sicht.**

In: Die Unterrichtspraxis 32 (1998), S. 41 - 48

**Aktuelle Entwicklungen in Nachbardisziplinen der Behindertenpädagogik- eine kritische Rezension zu: Albert Mühlum, Sabine Bartholomeyczik und Eberhard Göpel: Sozialarbeitswissenschaft, Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaft. – Freiburg 1997**

In: Sonderpädagogik 28 (1998), 3, S. 175 - 179

**Pedagogiczne zadania w rehabilitacji osób z uszkodzeniem mózgu.**

Übersetzung ins Polnische.

In: Rehabilitacja Medyczna 2 (1998), Nr. 3, S. 58 – 66

Übersetzung von: Pädagogische Aufgaben in der Rehabilitation Hirngeschädigter. - In: Die Rehabilitation 35 (1996), S. 109 - 118

1999

**Übergang in das Arbeitsleben und soziale Verselbständigung – Am Beispiel seelisch behinderter Erwachsener. Zusammen mit Tilman Fischer.**

In: Seyd, W., Nentwig, A. und Blumenthal, W. (Hrsg.): Zukunft der beruflichen Rehabilitation und Integration in das Arbeitsleben. – Ulm: Universitätsverlag 1999, S. 383 - 390

**Beruflich-soziale Eingliederung junger Menschen mit Körperbehinderungen.**

In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik 68 (1999), S. 148 - 165

**Die beruflich-soziale Rehabilitation aus der Sicht der Didaktik der Arbeits- und Soziallehre für junge Menschen mit Körperbehinderung und chronischer Erkrankung.**

In: Wilken, E. und Vahsen, F. (Hrsg.): Sonderpädagogik und Soziale Arbeit. Rehabilitation und soziale Integration als gemeinsame Aufgabe. Neuwied: Luchterhand 1999, S. 165 - 185

**Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 50 (1999), S. 154 - 164

2000

**Die berufliche und soziale Eingliederung junger Menschen mit schwerster Körperbehinderung.**

In: Die neue Sonderschule 45 (2000), S. 34 - 37

**Körperbehinderungen.**

In: Borchert, J. (Hrsg.): Handbuch der Sonderpädagogischen Psychologie. – Göttingen: Hogrefe 2000, S. 76 - 94

**Das Schädel-Hirn-Trauma unter medizinischem und pädagogischem Aspekt.**

In: Kallenbach, K. (Hrsg.): Körperbehinderungen. Schädigungsaspekte, psychosoziale Auswirkungen und pädagogisch-rehabilitative Maßnahmen. – Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2000, S. 85 - 102

**Die schulische Förderung junger Menschen mit Körperbehinderung und chronischer Erkrankung zwischen Segregation und Integration.**

In: Sonderpädagogik 30 (2000), S. 88 - 101

**Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.**

In: Drave, W., Rumpler, F. und Wachtel, P. (Hrsg.): Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung. Allgemeine Grundlagen und Förderschwerpunkte (KMK) mit Kommentaren. – Würzburg: Edition Bentheim 2000, S. 127 - 141

2001

**Körperbehinderung, Körperbehinderte, Körperbehindertenpädagogik.**

In: Antor, G. und Bleidick, U. (Hrsg.): Handlexikon der Behindertenpädagogik – Schlüsselbegriffe aus Theorie und Praxis. – Stuttgart: Kohlhammer 2001, S. 114 - 117

**Von der „Krüppelfürsorge“ zur Rehabilitation bei Körperbehinderung – Zur Entwicklung unter medizinischem, pädagogischem und berufsethischem Aspekt.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 52 (2001), S. 99 - 106

**Vom „Krüppel“ zum Körperbehinderten – Zur Entwicklung der Krüppelfürsorge unter dem Einfluss des Christentums.**

In: Wachtel, G. und Dietze, S. (Hrsg.): Heil- und Sonderpädagogik auch im 21. Jahrhundert eine Herausforderung. Aktuelle Denkansätze in der Heilpädagogik und ihre historischen Wurzeln. – Weinheim: Beltz 2001, S. 64 - 89

**Berufsbildungswerk – und wie weiter? Zur Notwendigkeit umfassender didaktischer Ansätze.**

In: Berufliche Rehabilitation 15 (2001), S. 81 - 93

**Nachdenken über den Umgang mit „Behinderten“. Behinderung als Unterrichtsthema: Menschen ohne Arme und Hände – Leben und Wirken.**

In: Die Unterrichtspraxis 35 (2001), S. 33 - 40

**Die Vorbereitung junger Menschen mit schwerer Körperbehinderung auf ein Leben ohne Erwerbsarbeit als Aufgabe der Schulpädagogik.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 52 (2001), S. 464 - 470

2002

**Neue Erkenntnisse zum Leben und Wirken des „Krüppelpädagogen“ Hans Würtz (1875 – 1958).**

In: Die neue Sonderschule 47 (2002), S. 426 - 437

**Körperbehinderungen.**

In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Teilhabe durch berufliche Rehabilitation. Handbuch für die Beratung, Förderung, Aus- und Weiterbildung. – Nürnberg: Bildung und Wissenschaft 2002, S. 131 - 154  
Neubearbeitung von: Körperbehinderungen. - In: Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Berufliche Rehabilitation junger Menschen. Handbuch für Schule, Berufsberatung und Ausbildung. Nürnberg 1997

2003

**Das Lehramt Sonderpädagogik – Historische und aktuelle Aspekte der Professionalisierung.**

In: Gehrman, P. und Hüwe, B. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche in erschwerten Lernsituationen. Aktuelle sonderpädagogische Forschungs- und Arbeitsfelder. – Stuttgart: Kohlhammer 2003, S. 123 - 135

**Pädagogische Interventionen bei Beeinträchtigungen der Motorik und der körperlichen Entwicklung.**

In: Leonhardt, A. und Wember, F. B. (Hrsg.): Grundfragen der Sonderpädagogik. Bildung, Erziehung, Behinderung. – Weinheim: Beltz 2003, S. 632 - 660

**Neue Anforderungen an die Ausbildung von Sonderpädagogen – aus der Sicht der Körperbehindertenpädagogik.**

In: Zeitschrift für Heilpädagogik 54 (2003), S. 268 - 277

2004

**Pädagogik bei Körperbehinderung. Zusammen mit U. Wilken.**

Weinheim: Beltz/UTB 2004

(=Studententexte zur Geschichte der Behindertenpädagogik. Hrsg. U. Bleidick, S. Ellger-Rüttgardt. Bd. 4)